

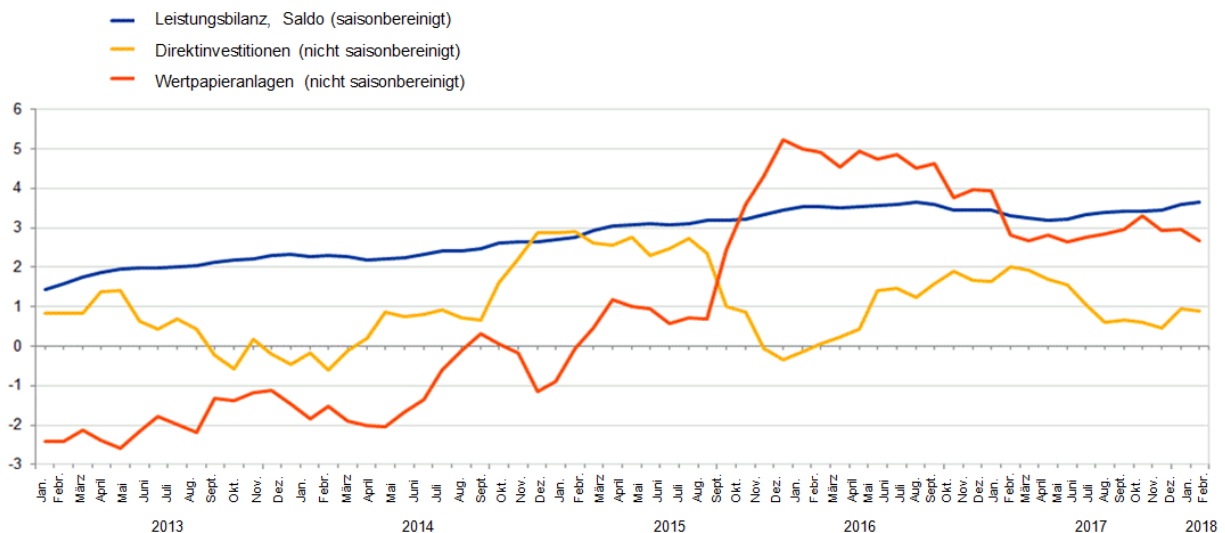
PRESSEMITTEILUNG

19. April 2018

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Februar 2018

- Im Februar 2018 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 35,1 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz kam es bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen per saldo zu einem Anstieg der Forderungen (um 56 Mrd €) und der Verbindlichkeiten (um 9 Mrd €).

Abbildung 1:
Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2018 einen Überschuss in Höhe von 35,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (27,9 Mrd €), bei

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

den *Dienstleistungen* (8,9 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (6,3 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (8,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

In der über zwölf Monate kumulierten Leistungsbilanz wurde für den im Februar 2018 endenden Zeitraum ein Überschuss von 408,1 Mrd € (3,7 % des BIP des Eurogebiets) verzeichnet, verglichen mit 372,6 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2017 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung war ein höherer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (101,9 Mrd € nach 39,1 Mrd €), der zum Teil durch geringere Überschüsse beim *Primäreinkommen* (94,7 Mrd € nach 115,8 Mrd €) und im *Warenhandel* (355,5 Mrd € nach 358,7 Mrd €) sowie ein gestiegenes Defizit beim *Sekundäreinkommen* (143,9 Mrd € nach 141,0 Mrd €) ausgeglichen wurde.

Kapitalbilanz

Im Februar 2018 war bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo ein Anstieg der Forderungen (um 56 Mrd €) sowie der Verbindlichkeiten (um 9 Mrd €) zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 30 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (25 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (5 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich infolge des Nettoerwerbs von *Direktinvestitionskrediten* (18 Mrd €) und *Beteiligungskapital* (7 Mrd €) des Euroraums durch Gebietsfremde um 25 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Februar 2018 per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 27 Mrd €. Dabei wurde ein Nettoerwerb von *langfristigen Schuldverschreibungen* (20 Mrd €) und *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (8 Mrd €) verbucht, während die gebietsansässigen Anleger *Aktien und Investmentfondsanteile* in Höhe von 1 Mrd € veräußerten. Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Abnahme im Umfang von 16 Mrd € zu verzeichnen; diese ergab sich aus Nettoverkäufen/-tilgungen von im Euroraum begebenen *langfristigen Schuldverschreibungen* (14 Mrd €) sowie *Aktien und Investmentfondsanteilen* (8 Mrd €) durch gebietsfremde Anleger, die zum Teil durch den Nettoerwerb von im Eurogebiet begebenen *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (6 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Was den Saldo der *Finanzderivate* des Euroraums betrifft, so hielten sich die Forderungen und Verbindlichkeiten die Waage.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Forderungen in Höhe von 36 Mrd € und Verbindlichkeiten im Umfang von 69 Mrd € erworben. Der Nettoerwerb von Forderungen war in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (32 Mrd €) und in geringerem Maße den *übrigen Sektoren* (6 Mrd €) zuzuschreiben. Diese Entwicklungen wurden durch eine Abnahme der Nettoforderungen des *Staates* (1 Mrd €) teilweise ausgeglichen. Der Nettoaufbau von Verbindlichkeiten war in allen Sektoren zu beobachten, wobei er vornehmlich dem *Eurosystem* (29 Mrd €) und den *MFIs (ohne Eurosystem)* (21 Mrd €) und in geringerem Umfang den *übrigen Sektoren* (16 Mrd €) sowie dem *Staat* (3 Mrd €) zuzuschreiben war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2018 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Anstieg der Forderungen um 697 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 300 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 935 Mrd € bzw. 325 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2017.

Mit Blick auf die *Direktinvestitionen* waren die Nettoinvestitionen von Gebietsansässigen im Ausland rückläufig; bei gebietsfremden Anlegern kam es zu einer Verschiebung hin zu einem Abbau ihrer Nettoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet. Gebietsansässige Anleger erwarben per saldo weniger Forderungen aus *Beteiligungskapital* als zuvor (183 Mrd € nach 364 Mrd €), und die Transaktionen mit *Direktinvestitionskrediten* wiesen statt des zuletzt verzeichneten Nettoerwerbs in Höhe von 126 Mrd € nun Nettoveräußerungen im Umfang von 106 Mrd € auf. Was die Verbindlichkeiten anbelangt, so war bezüglich der Transaktionen gebietsfremder Anleger mit Beteiligungskapital des Euroraums ein Umschwung von Nettoinvestitionen von zuvor 262 Mrd € hin zu Nettoveräußerungen in Höhe von 183 Mrd € zu beobachten. Hinsichtlich der Kreditvergabe zwischen verbundenen Unternehmen stiegen die Nettoinvestitionen hingegen von 48 Mrd € auf 159 Mrd €.

Was die *Wertpapieranlagen* betrifft, so gab es bei den Forderungen eine Zunahme der Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 74 Mrd € auf 197 Mrd €. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 188 Mrd € auf 444 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2018 um 100 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 217 Mrd € in den zwölf Monaten bis Februar 2017. Dies war in erster Linie auf die per saldo verzeichnete Entwicklung der Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen zurückzuführen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* nahm im Februar 2018 auf 667,8 Mrd € zu, verglichen mit 663,1 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg um 4,7 Mrd € war vornehmlich auf positive Wechselkurseffekte (6,2 Mrd €) zurückzuführen, was durch negative Marktpreiseffekte (1,5 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurde.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben. Ferner beinhaltet die Pressemitteilung revidierte Angaben der saisonbereinigten Zeitreihen ab Januar 1999 für die Leistungsbilanzposten, da die Saison- und Kalenderfaktoren neu geschätzt wurden. Die neuen Schätzungen entsprechen jedoch weitgehend den zuvor veröffentlichten Zahlen.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Juli 2018** (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2018)
- Monatliche Zahlungsbilanz: **18. Mai 2018** (Referenzzeitraum bis März 2018)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2017												2018	
	Febr. 2017	Febr. 2018	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
LEISTUNGSBILANZ	372,6	408,1	29,8	34,7	22,9	30,2	24,5	34,8	41,8	39,2	35,1	36,5	34,3	39,0	35,1	
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,4</i>	<i>3,7</i>														
Einnahmen	3 689,7	3 926,8	319,1	321,8	318,6	325,3	321,2	324,6	333,2	330,9	327,3	331,8	337,7	329,6	324,8	
Ausgaben	3 317,1	3 518,8	289,3	287,2	295,7	295,1	296,7	289,9	291,5	291,7	292,2	295,2	303,4	290,5	289,7	
Warenhandel	358,7	355,5	21,9	28,6	25,3	27,8	30,0	28,4	30,9	33,3	29,3	31,3	33,5	29,0	27,9	
Einnahmen (Ausfuhr)	2 150,3	2 306,1	187,7	188,9	183,9	189,7	187,3	188,5	192,2	194,8	192,3	197,0	201,2	196,5	193,8	
Ausgaben (Einfuhr)	1 791,6	1 950,7	165,7	160,4	158,5	161,9	157,3	160,1	161,3	161,5	163,0	165,7	167,6	167,5	165,9	
Dienstleistungen	39,1	101,9	6,7	8,5	6,8	5,5	6,7	8,6	10,0	9,6	9,6	8,7	10,5	8,6	8,9	
Einnahmen (Ausfuhr)	790,3	853,6	68,5	69,6	69,6	69,1	70,5	71,1	71,8	71,7	72,0	71,8	73,3	71,3	71,7	
Ausgaben (Einfuhr)	751,2	751,8	61,9	61,2	62,8	63,6	63,9	62,5	61,7	62,1	62,4	63,2	62,9	62,7	62,8	
Primäreinkommen	115,8	94,7	7,1	8,1	8,2	8,4	1,7	11,5	12,4	9,5	8,2	8,4	1,1	10,9	6,3	
Einnahmen	644,9	659,6	54,1	54,0	56,5	57,4	54,5	56,2	60,2	55,5	54,2	53,8	53,1	53,0	51,1	
Ausgaben	529,1	565,0	47,1	46,0	48,3	49,0	52,8	44,7	47,8	46,0	46,0	45,5	52,0	42,1	44,8	
Sekundäreinkommen	-141,0	-143,9	-5,9	-10,5	-17,5	-11,6	-13,8	-13,8	-11,5	-13,2	-12,0	-11,8	-10,8	-9,5	-8,0	
Einnahmen	104,2	107,4	8,8	9,2	8,6	9,0	8,8	8,9	9,1	9,0	8,8	9,1	10,0	8,7	8,2	
Ausgaben	245,2	251,3	14,6	19,7	26,1	20,6	22,7	22,6	20,6	22,2	20,8	20,9	20,9	18,2	16,2	

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2018			Februar 2018		
	Februar 2017			Februar 2018								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
LEISTUNGSBILANZ	373,7	3 697,5	3 323,7	405,5	3 922,8	3 517,2	12,6	302,7	290,1	22,7	299,0	276,3
Warenhandel	360,1	2 158,5	1 798,3	353,0	2 302,5	1 949,5	9,8	182,8	173,0	23,9	183,2	159,4
Dienstleistungen	37,8	791,0	753,2	102,1	853,5	751,4	5,0	65,8	60,7	6,5	62,4	56,0
Primäreinkommen	113,4	643,6	530,2	90,6	659,0	568,5	9,4	46,7	37,3	8,1	45,8	37,6
Sekundäreinkommen	-137,6	104,4	242,0	-140,2	107,7	247,9	-11,6	7,4	19,0	-15,8	7,6	23,4
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-4,5	32,2	36,7	-12,4	33,4	45,8	1,1	2,9	1,8	0,5	2,1	1,6
KAPITALBILANZ¹⁾	362,3	1 296,9	934,6	449,2	894,5	445,2	14,9	311,8	296,9	14,6	92,5	77,9
DIREKTINVESTITIONEN	179,3	489,9	310,7	100,6	76,9	-23,7	26,2	37,4	11,2	4,9	29,8	25,0
Beteiligungskapital	101,2	363,5	262,3	365,1	182,5	-182,6	80,1	28,5	-51,6	18,1	25,0	6,9
Direktinvestitionskredite	78,1	126,4	48,3	-264,5	-105,6	158,9	-53,9	8,8	62,8	-13,3	4,8	18,1
WERTPAPIERANLAGEN	430,7	444,9	14,2	297,2	620,5	323,3	21,2	87,9	66,7	42,3	26,5	-15,8
Aktien und Investmentfondsanteile	-114,5	73,6	188,1	-247,1	197,2	444,3	23,3	51,1	27,8	7,5	-0,5	-8,1
Schuldverschreibungen	545,2	371,3	-173,9	544,3	423,3	-121,0	-2,1	36,8	38,9	34,8	27,1	-7,7
Kurzfristig	-48,2	20,0	68,1	63,2	49,6	-13,6	-21,2	-3,8	17,4	1,5	7,5	6,0
Langfristig	593,4	351,4	-242,0	481,0	373,7	-107,3	19,1	40,6	21,5	33,3	19,6	-13,7
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	610,0	934,9	324,9	397,8	697,4	299,6	47,4	125,2	77,8	47,2	56,4	9,2
FINANZDERIVATE	6,0			4,7			0,6			0,0		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-266,5	343,2	609,7	42,9	188,5	145,7	-35,4	183,6	219,0	-32,5	36,2	68,7
Eurosystem	-153,9	2,0	156,0	-90,4	4,2	94,6	106,3	-8,1	-114,5	-28,5	0,2	28,7
MFIs (ohne Eurosystem)	-86,8	250,5	337,3	45,5	65,3	19,8	-133,6	156,1	289,7	10,3	31,5	21,3
Staat	2,1	-5,7	-7,9	14,7	-4,2	-18,9	5,8	-0,5	-6,4	-4,0	-1,3	2,7
Übrige Sektoren	-27,9	96,4	124,3	73,0	123,1	50,1	-14,0	36,2	50,2	-10,2	5,8	16,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-350,0	138,7	488,7	-59,1	82,5	141,5	-106,0	74,5	180,5	-39,0	26,8	65,9
WÄHRUNGSRESERVEN		12,8			3,8			2,3			-0,1	
Restposten	-6,9			56,1			1,3			-8,6		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Okt. 17			Nov. 17			Dez. 17			Jan. 18			Febr. 18				
	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	676,5	673,3	669,7	2,3	-6,8	-1,9	-0,1	663,1	-0,1	6,2	-1,5	-0,0	667,8				
Währungsgold	378,9	374,6	375,0	0,0	-	-1,1	-0,0	374,0	0,0	-	0,4	0,0	374,4				
Goldbarren	372,4	368,2	368,6	0,0	-	-1,1	-0,0	367,5	0,0	-	0,4	0,0	367,9				
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,5	6,4	6,4	0,0	-	-0,0	0,0	6,4	0,0	-	0,0	0,0	6,4				
Sonderziehungsrechte	50,4	50,1	49,9	0,0	-0,7	-	-0,0	49,2	0,0	0,6	-	0,0	49,8				
Reserveposition im IWF	20,1	19,2	17,3	-0,2	-0,3	-	0,0	16,8	-0,1	0,2	-	-0,0	16,9				
Übrige Währungsreserven	227,1	229,4	227,4	2,5	-5,8	-0,8	-0,1	223,1	0,0	5,5	-1,9	-0,0	226,7				
Bargeld und Einlagen	37,3	39,1	37,2	-0,1	-0,3	-	-0,0	36,7	-2,0	0,9	-	0,0	35,6				
Bei Währungsbehörden	27,8	27,5	29,9	-2,7	-	-	-	27,1	2,2	-	-	-	30,0				
Bei anderen Institutionen	9,5	11,6	7,3	2,6	-	-	-	9,7	-4,2	-	-	-	5,6				
Wertpapiere	186,2	186,8	187,0	2,6	-5,4	-0,9	-0,1	183,2	1,8	4,4	-1,8	0,1	187,6				
Schuldverschreibungen	185,2	185,8	185,9	2,6	-5,4	-0,9	-0,1	182,1	1,7	4,4	-1,8	0,1	186,4				
Kurzfristig	29,7	30,6	34,3	-2,8	-0,6	-0,2	0,0	30,8	-3,9	0,6	0,1	-0,0	27,6				
Langfristig	155,5	155,2	151,6	5,3	-4,7	-0,7	-0,1	151,3	5,6	3,8	-1,9	0,1	158,8				
Aktien und Investmentfondsanteile	1,0	1,0	1,1	0,0	-0,0	-0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	-0,0	-0,0	1,2				
Finanzderivate (netto)	0,1	0,2	0,2	0,0	-	0,1	-0,0	0,3	-0,1	-	-0,0	0,0	0,2				
Sonstige Währungsreserven	3,5	3,4	3,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	3,0	0,3	0,2	0,0	-0,1	3,3				

Quelle: EZB.